

Wonnemonat mit fröhlichen Festen begrüßt

Maibäume sind in Immighausen und Schweinsbühl aufgestellt worden – Chöre erfreuen die Besucher

Immighausen/Schweinsbühl

– Am 1. Mai ist es auch im Waldecker Land in vielen Orten Tradition, bei einer Feier einen Maibaum aufzustellen. So in diesem Jahr auch in Immighausen und Schweinsbühl.

In Immighausen gehört zur Maifeier schon seit mehr als 50 Jahren das „Maising“, das auch in diesem Jahr vom Männergesangsverein Immighausen und dem Posaunenchor Nieder-Ense/Immighausen veranstaltet wurde.

Begonnen hatte der Tag am Morgen mit einem Dorfrundgang in Immighausen, bei dem an verschiedenen markanten Stellen Lieder gesungen wurden. Pünktlich um 14 Uhr stellten rund zehn Männer des Ortes den blau-weißen Maibaum am Dorfplatz auf. Nach dem Maibaumaufstellen spielte der Posaunenchor „Der Mai ist gekommen“ und selbstverständlich das „Waldecker Lied“.

In Schweinsbühl hatte der Gemischte Chor der „Liedertafel“



Starke Männer haben auf dem Dorfplatz in Immighausen einen Maibaum aufgestellt. FOTO: UWE WALTER

am 1. Mai zur Maibaumaufstellung eingeladen. Ein mittlerweile eingespielter Arbeitstrupp war im Einsatz, um den Baum pünktlich um 11 Uhr beim Gasthaus Döbelt aufzustellen.

Tage zuvor wurde für den Stamm eine passende Krone beschafft und ein Kranz mit grü-

nen Zweigen durch die Chorfrauen gewickelt. Bunte Bänder schmückten Krone und Kranz. Auch der Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Schweinsbühl wurde festlich hergerichtet. Von hier aus verfolgten Einheimische und Gäste mit viel Beifall und Anfeuerungsrufen das Geschehen.



Eingespielter Arbeitstrupp: Kraft gefragt war auch beim Maibaumaufstellen in Schweinsbühl. FOTO: KARL-FRIEDRICH TRACHTÉ

Nach dem Aufstellen des Maibaums verbreitete der Gemischte Chor unter der Leitung von Lydia Heinemann, auch Vorsitzende des Vereins, mit den zusammengeführten Liedern „Der Mai ist gekommen“ und „Heute ist ein herrlicher Tag“, eine wohlthuende Feststimmung. Zur Unterhaltung

trug auch das Baumstammnageln bei. Ziel war es, den eigenen Nagel so schnell wie möglich zu versenken.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Deftiges vom Grill, hausgemachter Kuchen der Sängerfrauen und kühle Getränke wurden gerne angenommen. uw/ft